

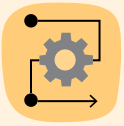
Ai piedi delle Alpi



Übersicht Unterrichtsperslen

Auftakt	<i>Ai piedi delle Alpi</i>, ist ein Lied von der Tessiner Folk-Band Eleonor. Das Lied erzählt uns eine wahre Geschichte von einem furchterregenden Gefecht südlich der Alpen, die ereignisreiche Urner Besetzung eines Teils des Leventina-Tals und die Entstehung des Kanton Tessins und der Schweizer Mehrsprachigkeit durch den Einsatz von Napoleon. Das Lied ruft einen Folkrythmus und einen Marschrhythmus hervor. Die Klasse wird dem Lied entspannt zuhören, Orte und Ereignisse entdecken, und dazu auch viele Tanzschritte lernen. Ein Erzähl lied über eine wertvolle und umkämpfte Region, das man auch im Geschichtsunterricht mithören/lesen kann.	
Ziele	Die SchülerInnen... • bewegen sich rhythmisch durch das Lied und versuchen mit Gesten den Rhythmus und der Geschichte zu folgen. • können das Lied mit musizieren, mit <i>body percussion</i> oder Orff-Instrumenten, von den Ostinato-Formen bis zu rhythmischen Improvisationen. • erforschen die Himmelsrichtungen im Lied, auf der Landkarte oder/und im Schulzimmer in verschiedenen Sprachen. • benützen Mehrsprachigkeitsstrategien, um das Verständnis der Geschichte zu erschliessen, und kommen zu höheren Ziffern. • erkennen, dass die Erzählung in der Vergangenheit angesiedelt ist, aber in einer vereinfachten Präsens Form erzählt wird. • können mit der Erforschung des Erzähl liedes auch Ihre eigene Umwelt und historische Ereignisse kurz beschreiben. Das Lied und die Unterrichtspersle sind im Rahmen des Fremdsprachen-Niveaus A2-B1 zu verorten oder für höhere Stufen.	
Kompetenzstufen	MU.1.B.1 2f	Die SchülerInnen können Texte mit oder ohne Begleitung rhythmisch darstellen.
	MU.1C.f	Die SchülerInnen können die Eigenart von Liedern aus unterschiedlichen Kulturen singend interpretieren und dem entsprechenden kulturellen Kontext zuordnen.
	MU.3.A.1 f	Die SchülerInnen können Musik und musikalische Parameter im Körper empfinden und fantasievoll darstellen (z.B. Refrain eines Liedes, melodische Phrase).
	FS3I.6.C.3.b	Die SchülerInnen begegnen Menschen und Erzeugnissen des italienischsprachigen Kulturraums virtuell und real.
	FS3I.5.D.1.a	Die SchülerInnen können grammatische Strukturen in Texten erkennen und für das Verständnis nutzen sowie beim Sprechen und Schreiben anwenden.
Zeitlicher Umfang	Dieses Lied wird in 3 Unterrichtsperslen angegangen. Jede Unterrichtspersle umfasst ca. 3 Lektionen, es kann also insgesamt über 9 Lektionen hinweg mit dem Inhalt gearbeitet.	
Bezüge zu Lehrmitteln	<i>A Spasso con noi</i> (Band 1. Tappa 3.6: Das Lied, vorher oder nacher, anhören).	

Übersicht Unterrichtswerken

Links	• Link zum Liedblatt (sheet music) • Link zur Audio-Aufnahme (gesungen) • Link zur Audio-Aufnahme (instrumental) • Link zum Liedtext (lyrics)			
Lehrplan 21 Kompetenzen				
	Musizieren	Hören	Lesen	Gestaltungsprozesse
				
	Singen und sprechen (zusammen)	Sich bewegen und Tanzen	Praxis der musikalischen Wissens	Schreiben und Zeichnen
				
	Sprachmittlung			

Unterrichtssperle 1

Fokus Musik

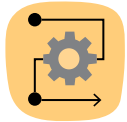
›Kontakt herstellen

Der Text des Liedes wird über den Puls und den Rhythmus mithilfe von Gesten erarbeitet. Anschliessend wird die Melodie hinzugefügt.

1. Die Klasse hört das Lied mit geschlossenen Augen eins, zweimal und wippt mit den Füßen, um sich ins Lied einzufühlen. Die SchülerInnen dürfen alle Körperteile (Kopf, Hände, ...) auch frei zum Rythmus bewegen.
2. Die Klasse kann sich im Schulraum bewegen, auf der Stelle (wenn man vor dem Schreibtisch steht und der Stuhl unter den Schreibtisch schiebt), oder in einen grossen Raum, oder noch besser in der Turnhalle oder im Schulhof/garten.
3. Die Klasse hört sich das Lied ein paar Mal an und schaut, ob sie die Stellen erkennt, an denen sich rhythmisch etwas ändert. Die Klasse benutzt dafür die Füße: alle stehen auf der Stelle und halten sich an den Händen im Kreis bereit, um die Musik zu starten, und hören bis zum Ende des ersten Refrains zu. Die Lehrperson kann auch mit den SchülerInnen im Kreis stehen und mitmachen. Die Lehrperson soll den Text gut kennen, bzw. die Schlagstellen gut angeben:



LP21



LP21

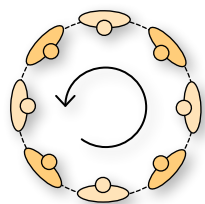
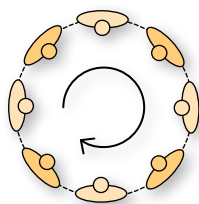


LP21



Liedtext: *Ai piedi delle Alpi*

- a. Gleich nach dem Refrain, beim Wort “millequattrocentosettantotto” (1478) machen alle SchülerInnen einen Schritt im Uhrzeigersinn auf den ersten Schlag, und schreiten weiter bis zu viermal (vier Schritte, 4/4). Danach machen sie vier Schritte auf jeden ersten Schlag in die andere Richtung, bis zu 4 Mal/ Schläge lang. (4/4).



Zuerst 1 Schritt
pro 4 Schläge
4 Schritte pro Richtung

Dann 1 Schritt jeden
2 Schlag
8 Schritte pro Richtung

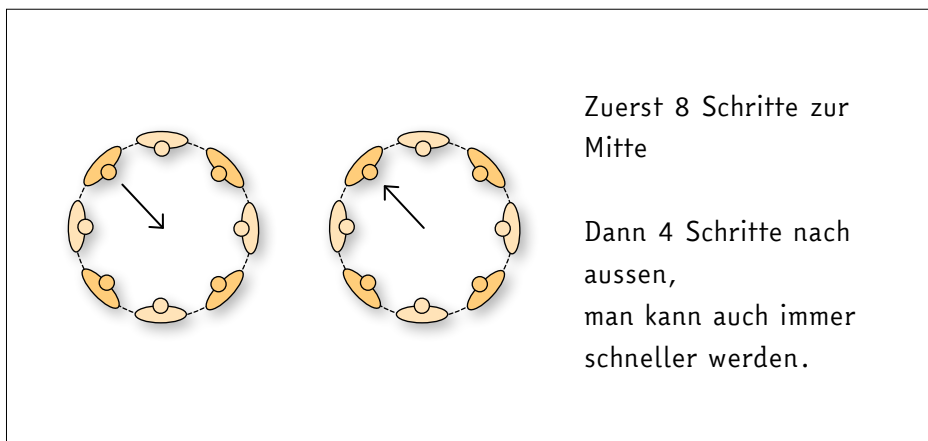
Dann 1 Schritt pro Schlag
16 Schritte pro Richtung

- b. Dann wechselt man wieder die Richtung im Uhrzeigersinn und macht 8 Schritte jeden 2. Schlag. Beim nächsten Vers 8 weitere Schritte in die andere Richtung.

- c. Am Ende kann die Klasse bis zum 16 Schritte kommen, wieder mit Richtungswechsel.

Variante 2

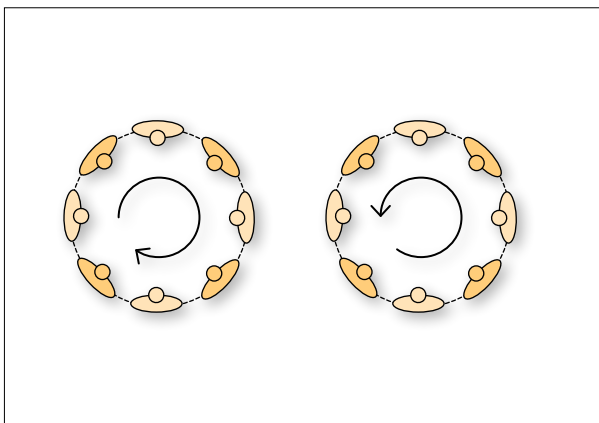
- a. In diesem Kreistanz können die SchülerInnen auch 4 Schritte zur Mitte machen und 4 Schritte nach aussen, immer an den Händen haltend. Dann 8 Schritte zur Mitte und 8 Schritte nach außen, bis zu 16 Schritte.



- b. Die SchülerInnen stehen im Kreis zu zweit, schauen nach vorn und nehmen sich unter den Arm und machen 8 Schritte in jede Richtung.

Variante 3

Den Refrain mit Händen und Füßen tanzen: den Schlag 1 mit einem Schritt auf dem 2. Schlag die Hände klatschen die Hände klatschen, zweimal; dasselbe für Schlag 3 und 4 (zuerst Füße dann Hände).



Es ist schön wenn sich die Klasse dabei amüsiert und Freude hat. Es muss nicht sofort alles rhythmisch perfekt sein, denn wichtiger sind das Zusammensein und Zusammenhalten bzw. der Versuch es harmonisch zu gestalten.

Fokus Musik ➔ Fokus Sprache

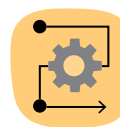
»Aufbauen

6. In diesem Teil machen die SchülerInnen die Bewegungen und Gesten die zum Verständnis des Textes des Refrains am Anfang des Liedes verhelfen:

(Rit.) Una terra ai piedi delle Alpi,
un prezioso passaggio per tutti questi tempi.
Una terra di montagne e laghi,
un popolo da sempre tra due fuochi.



LP21



LP21

- *Una terra*: die Hände auf beide Seiten hinausgleiten;
- *Alpi*: einen Berg zeigen, der von oben (mit verbundenen Händen) nach unten gleitet und der Blick folgt der Bewegung;
- *Passaggio*: von der Spitze der Hände aus dem Körper nach außen und die Hände öffnen sich nach aussen;
- *Terra*: die Hände auf beide Seiten hinausgleiten;
- *Montagne*: einen Berg zeigen, der von oben (mit verbundenen Händen) nach unten gleitet und der Blick folgt der Bewegung;
- *Due fuochi*: die Finger fügen sich zitternd zusammen und jeder schaut sie von einer Seite zur anderen an (man befindet sich in der Mitte, wie das Tessin zwischen den Urner und die Mailänder/Italiener).

Fokus Kultur ➔ Fokus Sprache

»Aufbauen

7. Die Lehrperson fragt nun die SchülerInnen was sie darüber hinausgehend, dass es um die Alpen, Bergen und Passagen geh, allgemein verstanden haben. Vielleicht die Ziffern? Was können die SchülerInnen aus dem Lied noch heraushören?

- Uri?
- Leventina?
- Milano? Milanesi?
- Ticino?
- Francesi?
- San Gottardo? Sud?
- Lugano und Bellinzona?
- Napoleone?

Die Lehrperson sammelt diese Wörter an die Tafel und fragt weiter in der Klasse wer diese Namen auch kennt, weil SchülerInnen schon dort waren oder etwas über Napoleon wissen.

8. Danach kann die Lehrperson eine grosse Karte der (Süd)Schweiz mit Grenzländer ausbreiten/aufhängen, um die Orte und Passagen (Nord-Süd) zeigen und diskutieren zu können.

- a. Die SchülerInnen, die es wissen oder Ideen dazu haben kommen zuerst dran (dann die Lehrperson). Nützlich zu diesem Zweck ist auch die Seite von Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Geographie_der_Schweiz.



© Foto: Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0

- ① Leventina
- ② San Gottardo
- ③ Bellinzona
- ④ Lugano

- b. Variante auf Italienisch, domande in italiano:

- *Cosa si trova a sud di Uri e dei Grigioni?*
- *Chi sa dove sono queste città, Lugano e Bellinzona?*
- *Il San Gottardo dove si trova? A nord di Bellinzona o a sud?*
- *Dove si trova la Leventina?*

Flexibilisieren

9. Die Lehrperson erzählt der Klasse, dass das Lied über das Tessin spricht: im Refrain des Liedes geht es um Leute, die für sehr lange Zeit das Tessin von Norden nach Süden und umgekehrt durchqueren

- a. Die Lehrperson fragt die Klasse wenn Leute vom Norden kämen und nach Süden laufen würden, wie würden sie das Klassenzimmer durchqueren?

- *Dov'è il nord?*
- *Dov'è sud?*
- *Camminate da nord a sud poi camminate da sud a nord (a ritmo)*

- b. Die SchülerInnen können das Nord-Süd laufen auch im Schulhof machen, vor allem auch mit der Musik des Liedes, mit den verschiedenen Rhythmen von Aktivität 2 (Seite 4)

- c. Die Klasse schaut die Landkarte an und diskutiert mit der Lehrperson wo sich die 4 Himmelsrichtungen auf der Karte befinden: Norden, Süden, Osten und Westen und schreibt die vier Himmelsrichtungen auf Italienisch auf verschiedene Kärtchen, die die SchülerInnen dann auf der Landkarte durch Hypothesen positionieren. Sind alle Richtungen richtig dargestellt? Die Klasse diskutiert.



d. Mehrsprachigkeitsprinzip

Dieselbe Kärtchen mit den Himmelsrichtungen kann die Klasse auf Französisch und/oder Englisch machen. Oder auch mit den Muttersprachen der SchülerInnen.

Man erforscht und diskutiert somit die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen → Aussprache und Schrift durch die 4 Himmelsrichtungen.

Die Klasse kann auch grosse Plakate mit allen Himmelsrichtungen in den verschiedenen Sprachen und Schriften auf die Wände des Schulzimmers aufhängen.



Scheda allievi 1: Le direzioni e i punti cardinali

e. Die Klasse bespricht Ursprungsorte und Reisen

Wie damals kommen und gehen Leute durch das Land. Die Leute kamen vom Norden → und gingen nach Süden

Die Leute kamen von Süden → und gingen nach Norden

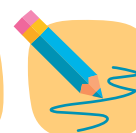
Beispiel:

- *Io vengo da nord e vado a Sud, vengo da Arth-Goldau e vado a Bellinzona (in vacanza)*
- *Io vengo dal nord, vengo da Zurigo, e tu? Da dove vieni?*
- *Io vengo dal nord, dalla Germania, e tu?*
- *Io vado a sud la domenica, vado a Lugano a giocare una partita di basket*

Die SchülerInnen können ihre Ursprungsorte, Wege und Reisen im Arbeitsblatt festhalten und dann mit dem Rest der Klasse teilen.



LP21



LP21



Scheda allievi 2: Io vengo da... e vado a...

»Konsolidieren

10. Die Lehrperson zeigt und liest den Refrain mit den Gesten von n. 6 (S. 6) der Klasse vor.

Die SchülerInnen lesen den Liedtext mit und heben mit einer Farbe die Wörter der Gesten hervor (terra, Alpi, passaggio, montagne, due fuochi).



LP21



LP21

(Rit.) Una terra ai piedi delle Alpi,
un prezioso passaggio per tutti questi tempi.
Una terra di montagne e laghi,
un popolo da sempre tra due fuochi.

a. Die Lehrperson versichert sich, dass alle SchülerInnen die Wörter mit den Gesten auch sprachlich (auf Deutsch) verstanden haben:

- Una terra = ein Land
- Le Alpi = die Alpen
- Un passaggio = eine Passage, ein Durchgang
- Le montagne = die Berge
- Due fuochi = zwei Feuer

b. Die Klasse hat nun fast alle wichtigen Wörter des Refrains erschlossen. Die Lehrperson kann die **Interkomprehension Strategien** mit den SchülerInnen benützen, um den ganzen Text zu erschliessen zu/verstehen und erklären, wo sich dieses Stuck Land befindet:

- “**i piedi**” = die Füße sind, womit sie die Schritte gemacht, bzw. getanzt, haben. Also wo befindet sich dieses Land? ein Land am Fusse der Alpen
- “**prezioso**” ist wie auf englisch “precious” = wertvoll
- “**i tempi**” ist wie auf französisch “les temps” = die Zeiten
- “**i laghi**” ist nahe auf Englisch “the lake” und Französisch “les lacs” = die Seen
- “**un popolo**” ist näher am Französischen “un peuple” als das Englische “people” = ein Volk



I piedi e i passi



Prezioso



I tempi (storici)



Il lago



Il popolo



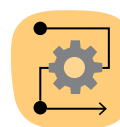
Scheda allievi 3: Comprendiamo il testo attraverso i disegni

•Anwenden

11. Die Klasse tanzt (oder singt) den Refrain mit den Gesten im ganzen Lied ein- oder zweimal mit der Lehrperson.
12. Die Klasse kann sich auch zum ganzen Lied bewegen, mit oder ohne Gesten (Refrain) und tanzen (Strophe 1 und 2).



LP21



LP21

Unterrichtssperle 2

Fokus Musik Fokus Sprache Fokus Kultur

›Kontakt herstellen

1. Die Klasse hört sich das ganze Lied nochmals an, die SchülerInnen können auch die bekannten Stellen mitsingen (leise oder laut).
2. Die Lehrperson erklärt der Klasse, dass sie den 2. Teil des Refrains und die erste Strophe erkundigen das sie gentantz haben; denn das Land ist nicht nur:
 - 1) einen wertvollen Durchgang oder Passage von vielen Leuten am Gotthard: **“la via delle genti”** “der Weg des Volkes” zwischen dem Norden und den Süden der Schweiz, sondern auch
 - 2) ein Land, das sich zwischen zwei Feuern befindet, im Sinne von zwei historischen Mächten: wer im Norden (Urner/Schweizer, etc.), wer im Süden, wie das Herzogtum von Mailand.

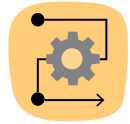


Bild: Ai piedi delle Alpi

3. Die Lehrperson zeigt auf das Bild zum Lied und fragt wo “millequattrocentosettantotto” (1478), und wo “milleottocentotre” (1803) stehen.
 - a. Im Bild sieht ein Teil der Geschichte des Tessins im Lied auf der linken Seite (ersten 3 Strophen 1-2-3), und ein Teil des Liedes auf der rechten Seite des Bildes mit dem Schloss (Strophen 4-5-6).



LP21



LP21

Fokus Kultur Fokus Sprache

»Aufbauen

Mehrsprachigkeitsprinzip

4. Die Lehrperson kann von den Vorkenntnissen der Klasse im Italienisch Unterricht im Umgang mit den Ziffern ausgehen und die höheren Zahlen miteinbeziehen:

- Zum Beispiel **quattro** + **(più) cento** → 4 + 100 = (uguale) 400 Vierhundert;
- und sette + otto mit der Dutzend kombinieren **settanta** + **otto** → 7 x(per) 10 = (uguale) settanta, + 8 = 78 settantotto,

Hier kann die Lehrperson auch erklären, dass bei den Zehnern im Italienischen die Zahlen nicht umgekehrt sind wie im Deutschen: z.B. achtundsiebzig;

5. Was passierte im Jahr “**Millequattrocentosettantotto**”?

Die Lehrperson fragt die SchülerInnen auf dem rechten Teil des Bildes zu schauen (das Linke ausblenden). Was sehen sie?

Die Lehrperson verbindet den Text mit dem Bild wie unten angegeben:

Millequattrocentosettantotto

dai piedi delle Alpi fino ai boschi di castagno.

Da Uri c'è un esercito ridotto,
più i Leventinesi in quattrocento di sostegno.

I soldati del Duca di Milano
avanzano in colonna, sono dieci volte tanti,
risalgono il Ticino piano piano,
i loro **passi** nella neve sono sempre più pesanti.

A difendere Giornico sono in pochi di vedetta,
ma conoscono la valle dov'è stretta,
aspettano di avere i Milanesi a pochi **passi**,
per gettar dall'alto tronchi enormi e **sassi grossi**.



LP21



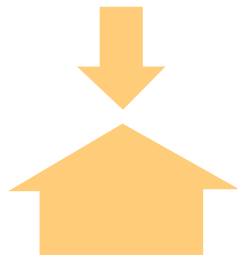
LP21

6. Die Lehrperson kann wieder von Norden und Süden sprechen, wer von wo herkommt (**viene -vengo - vengono da**) und sich in Giornico (Leventina) aufeinandertreffen:
Zwei Armeen mit Soldaten stehen sich in Giornico gegenüber, beide wollen das Land erobern.

- a. Man kann auch Figuren aufstellen, die sich gegenüberstehen und erzählen:

Vom Norden:

“Da Uri c’è un esercito ridotto → un esercito = eine Armee (die reduziert war)
Più i Leventinesi in quattrocento (400) in sostegno” → plus 400 Leute aus der Leventina zur Unterstützung.



Von Süden:

“I soldati del Duca di Milano” → die Soldaten des Herzogs von Mailand.
Avanzano **in colonna, sono dieci volte** tanti” → marschieren in Kolonne, 10 Mal so viele.

Ps.: Das Herzogtum gehörte damals der Familie Sforza, ein komischer Name, die Kinder kennen sicher das italienische Wort **Forza!** Wenn man für jemanden die Daumen drückt und motiviert seine beste **Kraft** in das Gelingen einsetzt.

7. Die Klasse anregen herauszufinden, welche Armee am meisten Soldaten hatte und wer wohl gewinnen könnte:

Variante auf Italienisch, domande in italiano:

- **Quale esercito ha più soldati? Uri e i Leventinesi (> 400) oppure il Duca di Milano (> 4000)?**
- **Chi ha vinto secondo voi?**
- **Perché?**

8. La battaglia dei Sassi Grossi

Die Schlacht bei Giornico haben die Urner mit den Leventinern gewonnen, obwohl sie in der Unterzahl waren; dank **den Sassi grossi**, den grossen Steinen, **tronchi enormi**, den grossen Baumstämmen und **la valle stretta**, dem engen Tal, wo die Urner die Steine und Baumstämmen runterwarfen.

Fokus Sprache

Flexibilisieren

9. Die Lehrperson lässt die SchülerInnen das Lied nochmals hören und speziell auf 2 Laute aufpassen.

a. Stimmlose oder Stimmhaftes "S"

Wenn sie Wörter im 1. Refrain und in den ersten drei Strophen hören mit einem stimmlosen "S" (wie in Haus), dann heben die SchülerInnen den rechten Fuss oder die rechte Hand.

Wenn sie Wörter hören mit einem stimmhaften "S" (wie Sonne), dann heben sie den linken Fuss oder die linke Hand.

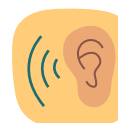
b. Doppelte Konsonante "L"

Die Klasse kann das Lied nochmals hören, die Lehrperson gibt Ihnen 2 Kärtchen, wo Sie jeweils ein L und 2 LL schreiben.

Wenn sie Wörter im 1. Refrain und in den ersten drei Strophen hören mit einem einzelnen "L" (wie in *sorella*), dann heben die SchülerInnen das Kärtchen 1 mit eine L, und wenn sie 2 LL hören, heben sie das Kärtchen 2.

Die Lehrperson kontrolliert ob es richtig ist.

Variante mit "T": die Klasse kann auch entscheiden, ob sie diese Aktivität mit "T" machen möchte.



LP21



LP21



Fokus Musik

Konsolidieren

10. Das Hauptwort hier ist "passi" (Schritte), in der 2. und 3. Strophe kommt dieses Wort vor, assoziiert mit den Zahlen.

a. Die Klasse hat zu diesen Strophen schon viele Schritte gemacht (UP 1, Aktivität 2). Die SchülerInnen zählen die Schritte, die sie in der Aktivität 2 bis 3 gemacht haben, wiederholen die Richtungen der Schritte und üben somit die Ziffern auf Italienisch mit dem Lied (1 - 16).

b. Bei der 2. Strophe:

Wie laufen die Soldaten?

Variante auf Italienisch: domanda in italiano:

- *I soldati come camminano?*



LP21



LP21



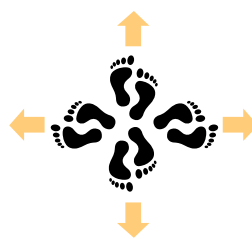
LP21



In cerchio



In colonna



In quattro direzioni

Die Lehrperson bereitet die 3 Bilder vor und gibt sie den SchülerInnen, die sich in 4 Gruppen aufteilen, die Strophe vorlesen und dann erraten, wobei sie es vormachen: in 4 Gruppen versuchen sie die richtige Schrittgang zu repräsentieren: sie antworten auf Italienisch.

Beispiel:

- *I soldati camminano..*
- *Loro camminano..*
- *Noi camminiamo..*
- *Io cammino...*

I soldati del Duca di Milano
avanzano in colonna, sono dieci volte tanti,
risalgono il Ticino piano piano,
i loro passi nella neve sono sempre più pesanti.

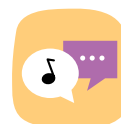


Scheda allievi 4: Camminiamo insieme

Fokus Sprache

›Anwenden

11. Die SchülerInnen suchen das Wort “passi” im Text der 2. Und 3. Strophe und heben es farblich hervor.



LP21



LP21

- a. Die SchülerInnen suchen das Wort “passi” im Text der 2. Strophe: wie laufen die Soldaten im Schnee? Sie machen es nach während sie die Strophe lesen/Lied hören → i passi pesanti nella neve (alta)

I soldati del Duca di Milano
avanzano in colonna, sono dieci volte tanti,
risalgono il Ticino piano piano,
i loro **passi** nella neve sono sempre più pesanti.

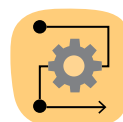
- b. Die SchülerInnen suchen das Wort “passi” im Text der 3. Strophe: was ist mit diesen “Passi” gemeint? → a pochi passi = wenige Schritte entfernt

A difendere Giornico sono in pochi di vedetta,
ma conoscono la valle dov'è stretta,
aspettano di avere i Milanesi a pochi **passi**,
per gettar dall'alto tronchi enormi e **sassi grossi**.

- a. Früher wurden die Distanzen mit den Füßen und Schritten in viele Sprachen dargestellt. Die Lehrperson fordert die Klasse auf, die Grösse des Klassenzimmers in Füßen zu messen, die Länge und die Weite/Breite.
- Wie gross ist unser Klassenzimmer?
 - Wie viele Schritte braucht Ihr, einen Fuß vor den anderen setzend, um das Klassenzimmer auf der Südseite in Schritten zu messen?



LP21



LP21

Variante auf Italienisch, domande in italiano

- *Quanto è grande la nostra aula?*
- *Quanti passi - mettendo un piede davanti all'altro- servono per camminare lungo tutta la parte a sud dell'aula?*

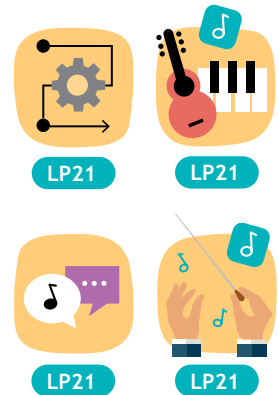
12. Die SchülerInnen haben nun den grössten Teil des Textes erschlossen, müssen aber nicht den ganzen Text verstehen, um das Lied mit der ganzen Klasse zu tanzen oder zu singen.

Unterrichtssperle 3

Fokus Musik

›Kontakt herstellen

1. Die SchülerInnen hören das Lied nochmals und beginnen sich vorzustellen, das Lied selber zu musizieren. Die Klasse kann verschiedene Perkussion Instrumente auswählen und das Lied rhythmisch begleiten.
2. Die Lehrperson hilft der Klasse sich beim rhythmischen Ostinato im Lied zurecht zu finden: 4/4 mit der Trommel als Marsch. Falls keine Trommel vorhanden ist, können die SchülerInnen auch eine Marschpantomime vorführen.



Fokus Kultur Fokus Sprache

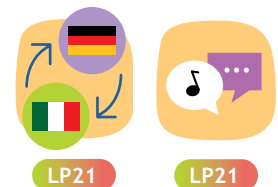
›Aufbauen

3. Im Lied sind Perkussionsinstrumente vorhanden: welche?

Version auf Italienisch: domande in italiano

- *Quali sono gli strumenti che sentiamo nella canzone?*
- *Quali sono gli strumenti che ti piacciono?*

Die Lehrperson stellt verschieden Perkussionsinstrumente auf Italienisch vor. Die Klasse kann eventuell auch schon das Arbeitsblatt 5 benützen um die Antworten zu geben. → Lösung: hörbare Instrumente: Akkordeon, Schlagzeug, akustische Gitarre und Bassgitarre



Scheda docente: Gli strumenti a percussione

4. a. Die SchülerInnen befragen sich untereinander, wie diese Instrumente in verschiedenen Sprachen geschrieben und ausgesprochen werden.
 - Gibt es Gemeinsamkeiten?
 Die Klasse reflektiert über die Mehrsprachigkeit mittels Zugangs zur Musik und den Instrumenten.
- b. Die SchülerInnen können sagen, welche Instrumente sie spielen und seit wann.
5. Die Instrumente im Lied werden von der Band Eleonor gespielt:

Matteo spielt die akustische Gitarre, Alessandro die Bassgitarre und Sebastian das Schlagzeug. Mattia hat mit seinem Akkordeon in diesem Lied mitgespielt.



Foto concerto Eleonor band

6. Die Band Eleonor ist eine der wenigen Tessiner Musikgruppen, die auf Italienisch und nicht im Dialekt singt.
Auf der Webseite <https://eleonormusic.com/> ist auch eine der letzten Musik Videos vorhanden “Il sabato nei bar”, wo man sie spielen sieht und auch einige Instrumente vorkommen.
7. Die Klasse kann durch das Interview (<https://www.rsi.ch/play/tv/il-quotidiano/video/il-quotidiano?urn=urn:rsi:video:1534559>; an 36. Minute für 2.44 min.) mehr über die Tessiner Band erfahren, die seit 2012 Musik zusammen macht (10. Jubiläum).
8. Die Klasse kann den zweiten Teil des Liedes genauer anhören und den rechten Teil des Bildes anschauen:
Was merken sie auf dem Bild?
 - ***Cosa vedete sull'immagine? → io vedo... noi vediamo...***
 - ***Un castello?*** (ein Schloss)
 - ***Un cavallo?*** (ein Pferd)
 - ***Un cavaliere?*** (ein Reiter)
 - ***Napoleone?***
 - ***Una bandiera rossa e blu?*** (eine rote und blaue Fahne)
 - ***Molta gente?*** (viele Leute)
 - ***La data del 1803?*** (Datum 1803)



Scheda allievi 5: Napoleone e la nascita del Canton Ticino



Un castello

Un cavallo

Un cavaliere

Napoleone

Una bandiera
rossa e blu

Molta gente

La data del 1803

Le montagne

9. Die Lehrperson regt die Klasse an, die Farben von Napoleon und die der Tessiner Flagge genauer anzuschauen.
- a.
- Welche sind die Hauptfarben?
 - Weiss jemand wieso? (Napoleon's Mediationsakte)
 - Im Jahre 1803 wurde nicht nur das Tessin Teil der Schweiz sondern auch..? (Argau, Thurgau, Canton de Vaud, Sankt Gallen, Graubünden)
- b. Variante auf Italienisch, domande in italiano:
- **Quali sono i colori principali della bandiera e del vestito di Napoleone?** (rosso e blu)
 - **Qualcuno di voi sa il perché?** (L'Atto di mediazione di Napoleone)
 - **Nel 1803 non solo il Canton Ticino fa parte della Svizzera, ma anche altri cantoni, quali?** (Argovia, Turgovia, Vaud, San Gallo e Grigioni).

10. Die Lehrperson kann mit der Klasse auch ein Video zur Entstehung des Kantons Tessins anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=2jqvfEThtg>

Fokus Sprache

Flexibilisieren

11. Die SchülerInnen schauen die 4., 5. und 6. Strophe genauer an, was können sie durch Vorkenntnisse und Interkomprehension Strategien verstehen?



Liedtext: *Ai piedi delle Alpi*



LP21



LP21

Millesettecentonovantotto

la Repubblica voluta dai francesi non funziona.

A sud del San Gottardo cambia tutto:

da bagliaggi a due cantoni, Lugano e Bellinzona.

Da un lato c'è l'emancipazione,

dall'altro ogni regione perde la sua autonomia.

Nei villaggi regna la preoccupazione,

vantaggi e tradizioni in un soffio volan via

A trovare un compromesso che calmasse

i malumori,

nel milleottocentotre Napoleone

riconosce usi e costumi dei diversi territori,

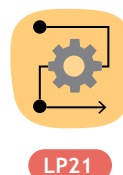
lasciandone più liberi i cantoni... e un solo nome.

›Konsolidieren und anwenden

12. Die SchülerInnen versuchen den Refrain umzuschreiben, indem sie von Ihrer Ortschaft erzählen. Sie können auch den gesamten Text des Liedes umschreiben, indem sie über Ihr Dorf/Stadt sprechen.
13. Die SchülerInnen können auch mithilfe dieser Fragen kurze Verse schreiben.
 - Wer war Napoleon? Haben die Franzosen auch in eurem Kanton Spuren hinterlassen?
 - Was für Spuren? (Symbole, Gebäude, Flaggen,...?)
 - Wo sind diese Spuren?

Variante auf Italienisch, domande in italiano:

- **Napoleone e i francesi hanno lasciato delle tracce anche nel vostro cantone?**
 - **Che tracce sono? (Simboli, edifici, bandiere?)**
 - **Dove sono queste tracce?**
14. Die Lehrperson kann die Klasse auffordern:
 - a. das Lied von Eleonor ganz zu tanzen/ zu singen/mit zu musizieren.
 - b. die neuen Verse über die eigenen abenteuerlichen und historischen Ereignisse und Spuren laut vorzulesen.



MUSICALTA[®]

Kopiervorlagen

Ai piedi delle Alpi



1478 dc



1

Die Namen der Schlaginstrumente: Fragen Sie die Klasse nach den Namen in anderen Sprachen. Hören Sie, ob sie sehr unterschiedlich sind oder nicht (Mehrsprachigkeit).

© Foto: freepik.com



Il triangolo



I piatti



La batteria



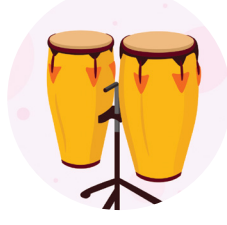
Lo xilofono



Le maracas



I tamburi



I bonghi



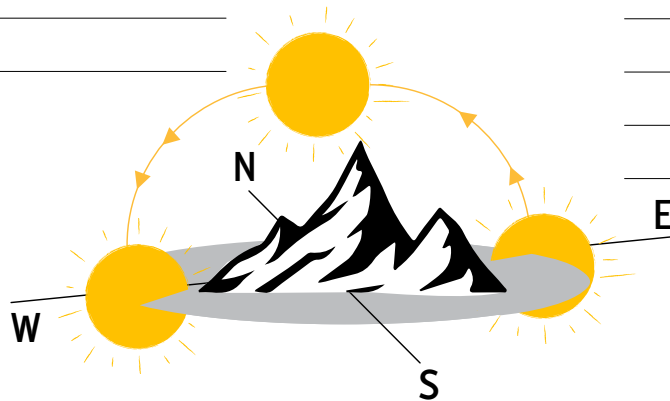
Il tamburello

2

Die SchülerInnen können sagen welche Instrumente sie spielen und seit wann.



Guardate l'immagine e scrivete i 4 punti cardinali al posto giusto.



Sud

Süden

South



Scrivete anche i nomi dei punti cardinali nelle altre lingue che conoscete in tutta la classe.



Confrontate in classe le parole scritte e come si pronunciano.



Create dei cartelloni con i 4 punti cardinali da appendere sui lati dei muri in classe.



Preparate delle brevi frasi per raccontare di voi.

Esempio:

- *Io vengo da nord e vado a Sud: cioè vengo da Arth-Goldau e vado a Bellinzona (in vacanza)*
- *Io vengo dal nord, vengo da Zurigo, e tu? Da dove vieni?*
- *Io vengo dal nord, dalla Germania, e tu?*
- *Io vado a sud la domenica, vado a Lugano a giocare una partita di basket.*



© Foto: freepik.com



Chiedete alle vostre compagne e ai vostri compagni come/dove si spostano, dai vostri luoghi di origine, dei tragitti o dei vostri viaggi (Ursprungsorte, Wege und Reisen).



© Foto: freepik.com



Leggete il ritornello della canzone. Associate i disegni alle parole nel testo con una freccia.

(Rit.) Una terra ai piedi delle Alpi,
un prezioso passaggio per tutti questi tempi.
Una terra di montagne e laghi,
un popolo da sempre tra due fuochi.



I piedi e i passi



Prezioso



I tempi (storici)



Il lago



Il popolo



Disegnate il ritornello della canzone seguendo il testo per verificare anche la comprensione.



Descrivi dove camminate con le compagne e con i compagni.

- Io cammino da casa fino a scuola, e tu?
Io c..... da scuola fino a casa.
- Tu cammini con i tuoi compagni?
Sì, io c..... insieme ai miei compagni.
- Noi camminiamo ogni lunedì per 1000 metri.
Noi invece c..... per 500 metri.
- Tutti camminano molto per andare a scuola.
Tutti gli allievi c..... per andare in classe.



Ora scrivete voi delle frasi:

Io c.....

Tu c.....

Lui/lei c.....

Noi c.....

Voi c.....

Loro c.....



Leggi le tue frasi ad una compagna o ad un compagno e poi scrivi quello che dice lei/lui.

Io c.....

Tu c.....

Lui/lei c.....

Noi c.....

Voi c.....

Loro c.....



Guardate l'illustrazione della canzone e associate le parole alle parti dell'immagine.



Le montagne

La data del 1803

Molta gente

Una bandiera rossa e blu

Napoleone

Un cavaliere

Un cavallo

Un castello



Rispondete alle domande, lavorate in gruppo, cercate le informazioni su internet.

- Quali sono i colori principali della bandiera e del vestito di Napoleone?
- Qualcuno di voi sa il perché?
- Nel 1803 non solo il Canton Ticino fa parte della Svizzera, ma anche altri cantoni, quali?



(Rit.) Una terra ai piedi delle Alpi,
un prezioso passaggio per tutti questi tempi.
Una terra di montagne e laghi,
un popolo da sempre tra due fuochi.

Millequattrocentosettantotto
dai piedi delle Alpi fino ai boschi di castagno.
Da Uri c'è un esercito ridotto,
più i Leventinesi in quattrocento di sostegno.

I soldati del Duca di Milano
avanzano in colonna, sono dieci volte tanti,
risalgono il Ticino piano piano,
i loro passi nella neve sono sempre più pesanti.

A difendere Giornico sono in pochi di vedetta,
ma conoscono la valle dov'è stretta,
aspettano di avere i Milanesi a pochi passi,
per gettar dall'alto tronchi enormi e sassi grossi.

(Rit.) Una terra ai piedi delle Alpi,
un prezioso passaggio, per tutti questi tempi.
Una terra di montagne e laghi,
un popolo da sempre tra due fuochi.

Millesettecentonovantotto
la Repubblica voluta dai francesi non funziona.
A sud del San Gottardo cambia tutto:
da bagliaggi a due cantoni, Lugano e Bellinzona.

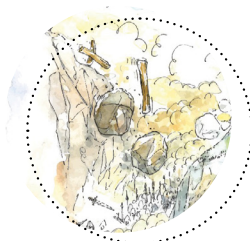
Da un lato c'è l'emancipazione,
dall'altro ogni regione perde la sua autonomia.
Nei villaggi regna la preoccupazione,
vantaggi e tradizioni in un soffio volan via.

A trovare un compromesso che calmasse
i malumori,
nel milleottocentotre Napoleone
riconosce usi e costumi dei diversi territori,
lasciandone più liberi i cantoni... e un solo
nome.

(Rit.) Per una terra ai piedi delle Alpi,
un prezioso passaggio, per tutti questi tempi.
Una terra di montagne e laghi,
un popolo da sempre tra due fuochi.

Comunque quasi un secolo è servito,
per sentirsi ticinesi a poco a poco un po' di più
e forse è proprio qui che sta il segreto,
rendere il "diverso" non difetto ma virtù.

(Rit.) Una terra ai piedi delle Alpi,
un prezioso passaggio, per tutti questi tempi.
Una terra di montagne e laghi,
un popolo da sempre tra due fuochi. (x2)





AI PIEDI DELLE ALPI

Matteo Pisoni

Ritornello Em G D

U - na ter - ra ai pie-di del-le Al - pi, un pre - zio - so pas-sag-gio per

5 C Em G D

tut-ti ques-ti tem-pi. U-na ter - ra di mon-ta-gne e la- ghi, un po-po-lo da sem-pre tra due

9 C G G G

fuo- chi. 1. Mil - le-quat-tro-cen-to-set-tan-tot-to, dai pie-di del-le Al-

14 G G Em C

- pi fi-no ai bos-chi di cas-ta - gno. Da U - ri c'è un e-ser-ci-to ri-dot-

17 G Em C G

to, più i Le-ven-ti-ne - si in quat-tro-cen - to di so - ste- gno. 2. I sol-

20 G G G

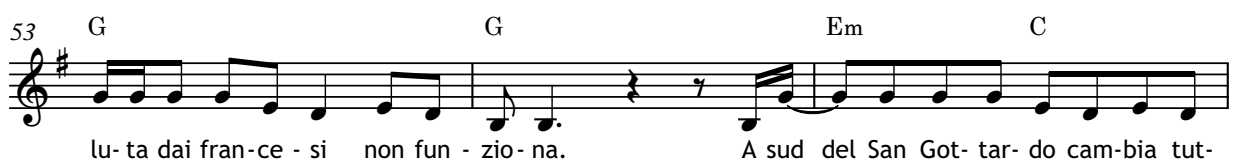
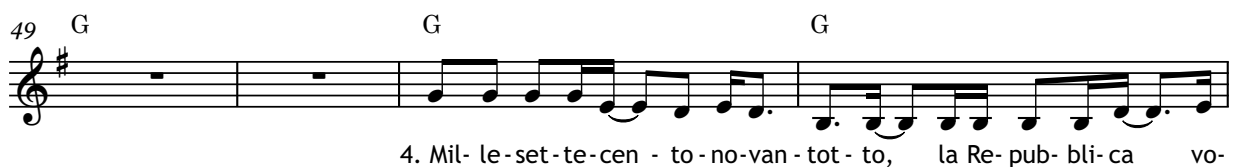
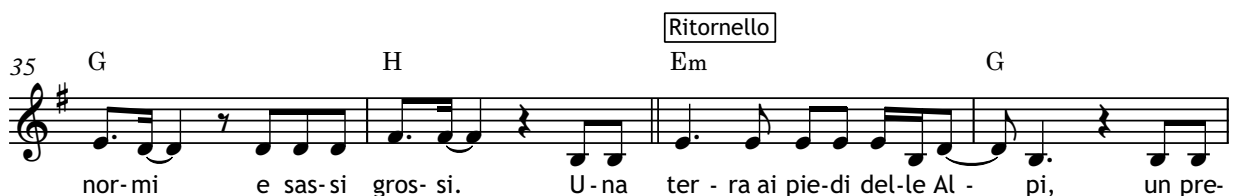
da-ti del Du-ca di Mi-la - no a- van- za-no in co-lon - na, so-no die-ci vol- te tan-

23 G Em C G

ti, ri - sal-go-no il Ti - ci - no pia-no pia- no, i lo-ro pas-si nel- la ne-

26 Em C G D

ve so-no sem-pre più pe-san - ti. 3. A di - fen-de-re Gior-ni - co so-no in





62 G Em C G Em C

Nei vil-lag-gi re-gna la preoc-cu-pa-zio-ne, van-tag-gi e tra-di-zio-ni in un sof-fio vo-lan

66 G D C G

via. 6. A tro-va-re un com-pro-mes-so che cal-mas-se i ma-lu-mo-ri, nel mil-

69 D G D

leot-to-cen-to-tre, Na-po-le-o-ne ri-co-no-sce u-si e cos-tu-mi dei di-ver-

72 G D G

si ter-ri-to-ri, la-scian-do-ne più li-be-ri i can-to-ni e un so-lo no-me. Per u-na

Ritornello

76 Em G D

ter-ra ai pie-di del-le Al-pi, un pre-zio-so pas-sag-gio per tut-ti ques-ti tem-pi. U-na

80 Em G D

ter-ra di mon-ta-gne e la-ghi, un po-po-lo da sem-pre tra due

83 C Em G D C G

fuo-chi.

89 G G

7. Co-mun-que qua-si un se-co-lo è ser-vi-to, per sen-tir-si ti-ci-ne-

92 G G Em C

sia po-co a po-co un po' di più e for-se è pro-prio qui che sta il se-



95 G Em C G H

gre- to, ren-de- re il "di-ver - so" non di-fet - to ma vir- tù. U-na

Ritornello

99 Em G D

ter - ra ai pie-di del-le Al - pi, un pre-zio-so pas-sag-gio per tut-ti ques-ti tem-pi. U-na

103 Em G D

ter - ra di mon- ta-gne e la - ghi, un po - po-lo da sem-pre tra due

106 C H C

1. fuo - chi. U - na 2. fuo - chi.



Finanziert von

Scuola universitaria professionale
della Svizzera italiana

SUPSI



KANTON
URI

phsz

phGR



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

www.musicalita.ch